

Antrag für die Sitzung des Bezirksausschusses 18 am 21. Dezember 2021:

Vorschläge für E-Mobil Ladestationen im BA 18

Das Referat für Mobilität wird aufgefordert, den Ausbau von konkreten E-Mobil Ladestationen im BA 18 zu prüfen

Begründung:

Die Entscheidung für den Umstieg von Verbrennern auf Elektroautos oder Hybridfahrzeuge wird maßgeblich durch die gute Verfügbarkeit von Ladestationen beeinflusst. Derzeit gibt es im Bereich des BA 18 schon eine gute Basis von Ladestationen - das Netz müsste aber deutlich erweitert werden, wenn der Umstieg auf die E-Mobilität gelingen soll.

Wir gehen davon aus, dass Anwohner über Nacht oder während sie zu Hause sind, das Auto laden möchten. Probleme dabei sind, dass alte Häuser mit veralteter Elektrik (Schraubsicherungen) keine Installation von eigenen Wallboxen mit vertretbarem Aufwand erlauben. Es wäre wünschenswert, wenn Ladestationen in den Wohngebieten verteilt zur Verfügung stünden, damit sie in Gehentfernung von der Wohnung erreichbar sind. Besonders wichtig sind Ladestationen in Altbau-Gebieten ohne Tiefgaragen oder ohne Möglichkeit von Wallboxen.

Für Anwohner wäre das Laden über Nacht ohne Umparken oder das Laden an Park&Ride Punkten (TG Mangfallplatz) ideal, ebenso Laden über Tag während Einkauf oder Arbeit. Daher wäre zu prüfen, ob **mehr** Ladestationen mit niedriger Leistung (≤ 11 kW) und 10-12h erlaubter Ladezeit ohne Blockierungsgebühr vorteilhafter wären, als wenige Stationen mit hoher Leistung.

Eine andere Idee wäre, dass Anwohner bei der Erledigung von Aktivitäten oder dem Besuch von Geschäften ihr E-Mobil nebenher schnell auftanken könnten. Batterien sollen möglichst zwischen 20% und 80% Ladestand gehalten werden, daher sind viele kürzere Ladevorgänge besser als „Leerfahren + Vollmachen“. Dafür wären Ladestationen bei Einrichtungen der Gastronomie (Restaurants, Bistros, Biergärten) bzw. im Zusammenhang mit Freizeitaktivitäten (Schwimmbad, Tennisplatz, Jogging-Startpunkt) oder medizinischer Versorgung (Ärztelhaus, Krankenhaus) interessant.

Die folgenden Standorte schlagen wir vor. Die Liste ist umfangreich. Wir gehen davon aus, dass zunächst die Prüfung auf technische Machbarkeit erfolgt, sodass sich dadurch schon Prioritäten ergeben könnten. Uns ist klar, dass eine Umsetzung im Stadtbezirk nur sukzessive erfolgen kann:

Bereich BA18 Süd

1: Karneidstraße bei Nr. 6

Dort ist auch ein Trafokasten der SWM. Wir haben hier schon einige E-Auto-Fahrer, die keine eigene Wall-Box installieren können und eine ganze Reihe Mieter, die auch gerne umsteigen würden, aber die Hausverwaltung in den alten Häusern große Probleme sieht und auch schon erkundet hat.

2: Säbener Straße auf Höhe „Am Heckenweg“

Ort: Nach den privilegierten Parkplätzen für die Heilige Familie und die Rotbuchenschule. Hier würde man auch gleich noch das Problem mit den abgestellten Lastwagen und Anhängern lösen durch Umwidmung in Lade-Parkplätze.

Vorteil: Besucher Kirche, Anwohner, Kita-Eltern des städtischen Hauses für Kinder, Sportfreunde , etc.

3: Seybothstraße im Bereich Jagdschlüssel und Klinik-Parkplatz

Bedarf: Anwohner, Gaststätten- und Klinik-Besucher. Zwar gibt es zwei Plätze in der Theodolindenstraße/ Bruggsbergerstraße, die aber schon wieder ein anderes Einzugsgebiet haben.

4: Theodolindenplatz / Harthaus Str 1.

Ort: An der Kurzparkzone vor dem Ärztehaus oder vor der Harthausstr. 1

Bedarf für Anlieger, Ärztehaus- und Physiopraxis-Besucher und Bella Roma Gäste vorne

Zusätzlich zur Ladestation Ecke Theodolindenstraße /Schönchenstraße

5: Harthauser Straße, Ecke Mentschwaigstraße / Schmorellplatz

Bedarf: In der ganzen Mentschwaige gibt es noch keine Stationen.

Anwohner, Einzugsbereich Biergarten, Spaziergänger Hochleite.

6: Tiefgarage Mangfallplatz

Bedarf: Förderung Park&Ride per E-Mobil für Einkäufe in der Stadt

Achtung: TG gehört der MVG

7: Tierparkparkplatz

Ideal für Tierparkbesucher.

ABER: Will man dadurch den Autoverkehr zum Tierpark noch fördern? Besser E-Mobile als Verbrenner!

8: Säbenerstr. zwischen Nauplia und Oberbibinger Straße (alternativ: Tennisanlage am Perlacher Forst)

Zielgruppe: Anwohner der vielen alten Reihenhäuser und Wohnblocks ohne Lademöglichkeit

9: Karneidplatz

Meist alte Häuser nördlich des eiszeitlichen Hangs

Bereich BA18 Mitte

1: Klausener Str. - Hallenbad und Bayern-Parkplatz

Anwohner: Hier viele ältere Reihenhäuser. Besucher Hallenbad, FC Bayern

2: Bereich Grünwalder Straße – Höhe Latemarstr

Ort: Ostseite Grünwalder, vor Latemarstr. Nach den Zeitparkplätzen vor dem Zöttl.

Bedarf: Einzugsbereich wären hier die vielen älteren Mietshäuser, die Klinik, Bäckerei/Café Zöttl, Friseur.

3: Bereich Elilandstraße, Obergiesing nordwestlich St-Quirin-Platz

Viele Wohnblocks, keine Lademöglichkeiten bisher

Bereich BA18 Nord

1: Voßstr/Waldeckstr/Cannabichstr

Große Wohnblocks und Gaststätten (ehem. Fiedler & Fuchs)

2: Agilolfinger Platz

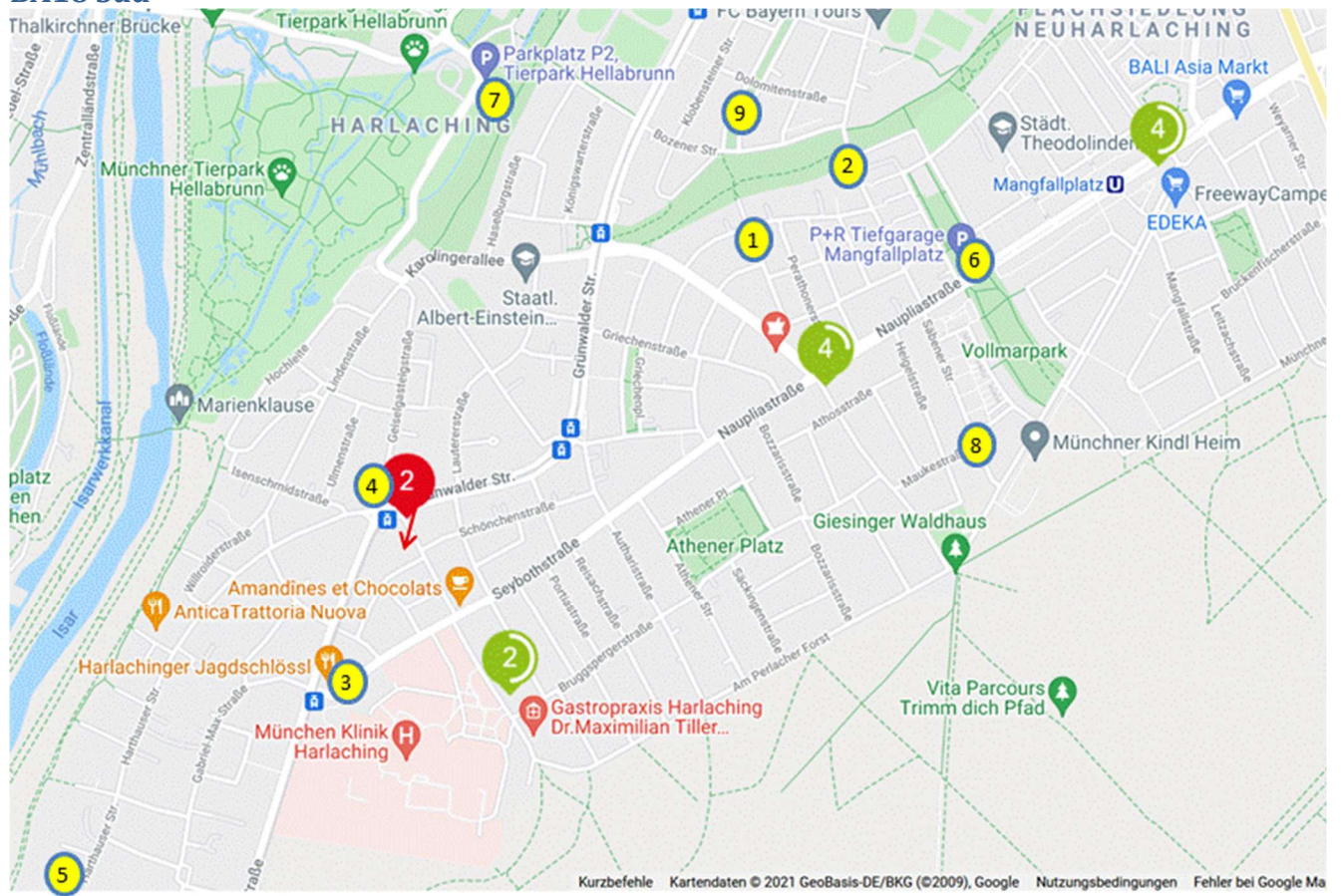
Große Wohnblocks

Karten mit Ladestationen

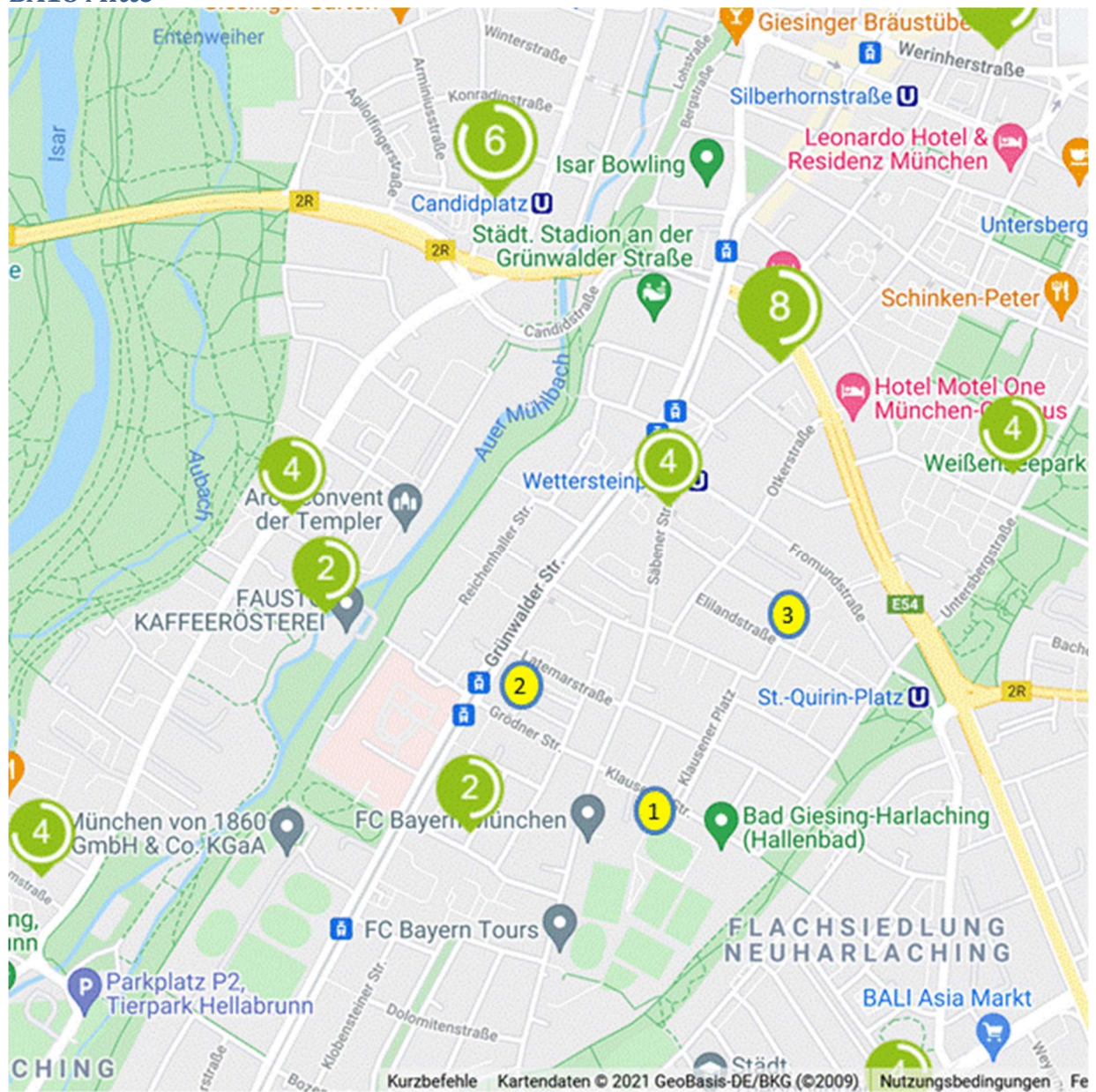
Ladestationen: <https://www.enbw.com/elektromobilitaet/ausbau-schnellladenetz>

Hintergrundkarte: Google Maps

BA18 Süd



BA18 Mitte



BA18 Nord

